



Sitzungsvorlage

B 2023/III/5655
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Technischer Beigeordneter

Auskunft erteilt Herr Albert Reen
Telefon 02522 / 72-435
E-Mail albert.reen@oelde.de

Förderaufrufe des Kreises Warendorf zu Glasfaser-Förderprojekten „Gewerbegebiete“ und „Graue Flecken“.

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	07.12.2023
Rat	Entscheidung	18.12.2023

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassungen:

1. Der Rat der Stadt Oelde folgt dem Förderaufruf des Kreises Warendorf zum Glasfaser-ausbau der Gebietskulisse Gewerbegebiete im Stadtgebiet Oelde und stellt die dafür erforderlichen Mittel in Form des Eigenanteils in Höhe von 148.435,73 Euro im Haushaltsjahr 2024 bereit.
2. Der Rat der Stadt Oelde folgt dem Förderaufruf des Kreises Warendorf zum Glasfaser-ausbau der Gebietskulisse „Graue Flecken“ nicht.

Sachverhalt

A) Bestehende Ausbaukulissen

Die bisher in Oelde durchgeführten Ausbaukulissen

- **privater Ausbau FTTH¹** und
- **Förderprojekt des Kreises Warendorf FP „Weiße Flecken“**

werden voraussichtlich innerhalb des letzten Quartals 2023, spätestens im 1. Quartal 2024 abgeschlossen sein.

1. Privater Ausbau

Der private Ausbau des Unternehmens **Deutsche Glasfaser** richtete sich im Rahmen einer Nachfragebündelung an Eigentümer*innen von Grundstücken innerhalb vorgegebener Gebietskulissen, bei denen bis dahin nur unzureichende bzw. keine Zugangsmöglichkeiten zu vertretbaren Bandbreiten nachgewiesen wurden.

Die Eigentümer*innen verpflichteten sich zu einer mindestens zweijährigen Bindung an das Unternehmen.

Dieser Ausbau ist gegenwärtig in der Abschlussphase. Tatsächliche Anschlusszahlen werden der Stadt Oelde nach Abschluss der Maßnahme und Abnahme der öffentlichen Verkehrseinrichtungen in digitaler Form mitgeteilt.

2. Geförderter Ausbau / „Weiße-Flecken-Förderung“

Der geförderte Ausbau des Kreises Warendorf umfasste zunächst den Ausbau des gesamten Kreisgebietes, insbesondere mit der Grundidee der ländlichen Erschließung, aber auch der Förderung einer Grundversorgung mit Mindeststandard 30 Mbit.

Auf dem Gebiet der Stadt Oelde betraf das „Weiße Flecken“-Projekt **1.593 Grundstücke**.

Der Zuwendungsvertrag für dieses Projekt wurde am 13.12.2019 unterzeichnet; der Ausbau sollte innerhalb von drei Jahren, also bis Ende 2023 abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten von etwa **162 Mio. Euro** im Kreis Warendorf wurden wie folgt aufgeteilt:

Anteil Bund:	50,000 %	80.954.000,00 Euro
Anteil Land:	40,000 %	64.763.000,00 Euro
Anteil Kreis:	6,336 %	ca. 10.259.000,00 Euro
Anteil Gemeinden:	3,664 %	ca. 5.932.000,00 Euro

Eigenanteil der Stadt Oelde: 646.446,00 Euro

¹ „Fibre to the Home“

B) Ausstehende Fördergebietskulissen

1. Bundesförderprogramm Breitband – Sonderaufruf Gewerbe- und Industriegebiete

Bereits im Jahr 2021 erfolgte eine Auswertung einer möglichen Fördergebietskulisse „Förderung Gewerbegebiete“.

Für Oelde wurden damals etwa **100** Gewerbebetriebe (Kreisgebiet etwa 700) ohne Zugang zu Glasfaser oder einem vergleichbaren Überträger, bspw. HFC Kabel, ermittelt.

Der Förderaufruf erfolgte 2019; die Unterzeichnung der entsprechenden Zuwendungsverträge erfolgte am 21.09. bzw. 25.10.2022.

Das Ausschreibungsverfahren ist erfolgt, den Zuschlag erhielt die **Telekom AG**.

Der Ausbau der Gebietskulisse erfolgt im Zeitraum **2024 bis 2025**.

Die Gesamt-Ausbaukosten von etwa **9.200.383 Euro** wurden wie folgt aufgeteilt:

Anteil Bund:	50 %	4.600.192,00 Euro
Anteil Land:	40 %	ca. 3.680.153,00 Euro
Anteil Kreis:	0 %	0,00 Euro
Anteil Gemeinden:	10 %	ca. 920.038,00 Euro

Eigenanteil der Stadt Oelde: 148.435,73 Euro

Aufgrund der Besonderheit des Wirtschaftsstandortes Oelde und der berechtigten Erwartung aller Gewerbetreibenden, Wirtschaftlichkeit und Effizienz im Rahmen bestmöglicher Grundvoraussetzungen, insbesondere einer zukunftssicheren Informationstechnik erreichen zu können, vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass mit Durchführung des Förderprojektes für die Gewerbegebiete die gegenwärtig bestmögliche Netzinfrastruktur geschaffen wird und diese somit zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Oelde beitragen kann.

2. Bundesförderprogramm „Graue Flecken“

Der Förderantrag zum Ausbau der Gebietskulisse „Graue Flecken“ wurde am 04.10.2023 als sogenanntes Bundesförderprogramm „Graue Flecken“ durch den Kreis Warendorf beantragt.

Als möglicher Ausbauperioden werden die Jahre 2025 bis 2027 genannt.

Die Gesamt-Anschlusskulisse umfasst dabei im Kreisgebiet 1.700 Adressen, davon **256 in Oelde**.

Der Aufruf richtet sich an 256 Adressen, die im gesamten Stadtgebiet verteilt, bisher keinen Zugang zu Glasfaser oder HFC Kabel hatten.

Allerdings handelt es sich auch um Grundstücke mit „sonstigen“ Zugangsmöglichkeiten zu modernen Nutzungsstandards wie z. B. Vectoring-Verfahren.

Die sonstigen Ausbauvarianten bieten Möglichkeiten von 30 bis 100 Mbit, in Ausnahmefällen bis zu 250 Mbit.

Die Gesamtkosten (**Kostenprognose**) von etwa **32.146.000,00 Euro** wurden wie folgt aufgeteilt:

Anteil Bund:	50 %	16.073.000,00 Euro
Anteil Land:	30 %	9.643.800,00 Euro
Anteil Kreis:	0 %	0,00 Euro
Anteil Gemeinden:	20 %	6.429.200,00 Euro

Eigenanteil der Stadt Oelde: 976.201,19 Euro

Der Zuwendungsbescheid liegt dem Kreis Warendorf inzwischen vor; das Vergabeverfahren wird zeitnah folgen. Im Wege des Vergabeverfahrens können die prognostizierten Gesamtausgaben noch nach unten abweichen, sodass der Eigenanteil dann geringer ausfallen würde.

Eine finale Aussage zu den tatsächlichen Ausbaurkosten kann daher erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens getroffen werden.

Der Bundesfördergeber hat den Kreis Warendorf aufgrund seiner kreisweiten Gebietskulisse mit einem besonderen Ranking eingeordnet. Das bedeutet eine positive Mittelverteilung vor dem Hintergrund einer geeinten kreisweiten Projekt-Antragstellung.

Dieses Ranking könnte sich, sofern ein Teilnehmer ausfällt, auf alle anderen Teilnehmer innerhalb der Gebietskulisse negativ auswirken.

Vor dem Hintergrund des sehr hohen Eigenanteils, insbesondere jedoch mit Blick auf die bereits vorhandenen Anschlussmöglichkeiten der gelisteten Grundstücke einerseits und im Weiteren auch mit Fokus auf den dann im erheblichen Maße zu erwartenden zusätzlichen Ausbaufwand im gesamten Innenstadtbereich (Bauarbeiten FTTH und FP sind weitestgehend abgeschlossen) kann der Ausbau im Rahmen dieses Förderprojektes seitens der Verwaltung nicht empfohlen werden.

Die notwendigen Finanzmittel für den Sonderaufruf Gewerbe- und Industriegebiete sind über die Änderungsliste für den Haushalt 2024 bei der Planungsstelle 15.01.01/1922.7817001 eingestellt worden.

Anlage

Zuwendungsbescheid vom 27.11.2023